

- Nachhaltiger Wachstumstrend:
Umsatz plus 16 % zu Vorjahr
- Rückkehr zur Profitabilität:
Positives zweites Quartal kompensiert Q1-Effekte
- Zuversicht für Gesamtjahr: Hoher Auftragsbestand

Q2

Kennzahlen zum ersten Halbjahr im Überblick

	H1 2009	H1 2008	Veränderung in %
Umsatz (TEuro)	25.471	22.061	+16
EBIT (TEuro)	255	389	-35
EBT (TEuro)	395	883	-55
Periodenergebnis (TEuro)	290	622	-53
Periodenergebnis je Aktie (Euro)	0,04	0,10	-53
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit (TEuro)	-7.586	-3.338	-/-
Investitionen (TEuro)	516	442	+17
Auftragsbestand (Mio. Euro)	28,1	18,9	+49
Mitarbeiter (zum 30. Juni)	277	258	+7

	30.06.2009	31.12.2008	Veränderung in %
Liquide Mittel (TEuro)	7.830	15.893	-51
Eigenkapital (TEuro)	23.750	23.474	+1
Eigenkapitalquote (in %)	69 %	60 %	+ 9 Prozentpunkte
Kredite (TEuro)	0,0	0,0	-/-

Kennzahlen zum zweiten Quartal im Überblick

	Q2 2009	Q2 2008	Veränderung in %
Umsatz (TEuro)	13.465	11.677	+15
EBIT (TEuro)	417	18	>+1.000
EBT (TEuro)	643	284	+127
Periodenergebnis (TEuro)	444	212	+110
Periodenergebnis je Aktie (Euro)	0,07	0,03	+110

Die secunet-Aktie

Börsenkürzel Reuters	YSNG.DE
Börsenkürzel Bloomberg	YSN
WKN	727650
ISIN	DE0007276503

	30.06.2009	30.06.2008
Kurs (Euro)	4,45	4,42
Anzahl der Aktien	6.500.000	6.500.000
Marktkapitalisierung (Euro)	28.925.000	28.730.000
Hoch/Tief 52W (Euro)	H: 5,21/ T: 3,10	H: 5,71/T: 3,60

	H1 2009	H1 2008
Tägl. Handelsvolumen XETRA, Durchschnitt	2.901	5.057

Konzern-Zwischenlagebericht zum ersten Halbjahr 2009

UMSATZENTWICKLUNG

Der secunet-Konzern hat im ersten Halbjahr 2009 einen Umsatz in Höhe von 25,5 Mio. Euro erwirtschaftet. Das ist eine Steigerung um 16 % gegenüber dem Vorjahr (22,1 Mio. Euro).

Die dauerhafte Steigerung des Konzernumsatzes über die letzten 2 Jahre resultiert im Schwerpunkt aus dem konstanten Wachstum des Umsatzes im Geschäft mit Behörden in Deutschland und internationalen Organisationen. Die Geschäftsbereiche Government und Hochsicherheit (SINA) tragen im Vergleich zum unsicheren Umfeld der privaten Wirtschaft zu einer stabilen Entwicklung bei. Gestützt wird der positive Trend im Public Sector durch den Ausbau der eigenen Vertriebsaktivitäten und ein wachsendes Produkt-Portfolio, welches auf hohe Nachfrage trifft.

Im Q2-2009 sind die Umsatzerlöse des secunet-Konzerns von 11,7 Mio. Euro im Vorjahr um 15 % auf 13,5 Mio. Euro gestiegen.

ERTRAGSLAGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge im Zeitraum Januar bis Juni 2009 liegen mit 0,3 Mio. Euro um 52 % unter dem Vorjahreswert von 0,7 Mio. Euro.

Die Aufwendungen im secunet-Konzern sind insgesamt gegenüber dem ersten Halbjahr 2008 von 22,3 Mio. Euro auf 25,5 Mio. Euro um 14 % gestiegen. Überproportional zu den anderen Aufwandspositionen gestiegen sind die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen: Sie nahmen um 24,3 % von 8,0 Mio. Euro auf 9,9 Mio. Euro zu. Gründe hierfür sind der starke, dauerhaft steigende Umsatz im Geschäftsbereich Hochsicherheit (SINA-Geschäft) sowie die Steigerung des Produktgeschäfts im Geschäftsbereich Government, bedingt durch ein großes Infrastrukturprogramm. Durch den steigenden Produktumsatz nehmen die Beschaffungen von Hardware-Komponenten zu, die in den Materialaufwand fließen. Die Steigerung des Personalaufwands von 9,3 Mio. Euro auf 10,5 Mio. Euro um 13 % korrespondiert mit der Steigerung des Personalbestands. Zudem haben sich auf die Personalaufwendungen generelle Lohnsteigerungen ausgewirkt. Die Abschreibungen sind leicht zurück gegangen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 1,8 % von 4,7 Mio. Euro auf 4,8 Mio. Euro leicht gestiegen.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge sowie die Steigerung von Personal- und Materialaufwand bewirken, dass das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) gegenüber dem ersten Halbjahr 2008 sinkt. Besonders stark wirkten sich diese Faktoren im ersten Quartal 2009 aus, dessen Ergebnis negativ war. Im zweiten Quartal des laufenden Jahres konnte das EBIT gegenüber dem Vorjahreswert von 0,02 Mio. Euro auf 0,4 Mio. Euro schon wieder deutlich gesteigert werden. Damit wurde der Rückstand aus dem ersten Quartal 2009 teilweise aufgeholt. Dennoch sinkt in den Monaten Januar bis Juni das EBIT um 35 % von 0,4 Mio. Euro im Jahr 2008 auf 0,3 Mio. Euro im laufenden Jahr.

Zinsen und (unrealisierte) Währungsgewinne liegen unter dem Vorjahresniveau. Besonders die Währungsgewinne sind aufgrund von Wechselkursveränderungen im ersten Halbjahr 2009 deutlich geringer ausgefallen als im Vorjahreszeitraum. Bedingt durch das geringere Finanzergebnis liegt das Ergebnis vor Steuern für den Zeitraum Januar bis Juni 2009 mit 0,4 Mio. Euro deutlich unter (-55 %) dem Vorjahreswert von 0,9 Mio. Euro.

Nach Steuern beträgt der Periodenüberschuss für das erste Halbjahr 2009 0,3 Mio. Euro. Im Vorjahr wurden 0,6 Mio. Euro erzielt. Der Halbjahresüberschuss je Aktie sinkt ebenfalls um 53 % von 0,10 Euro auf 0,04 Euro.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

secunet in Deutschland ist in zwei Unternehmensbereiche gegliedert, die Ihre Aktivitäten auf spezifische Zielgruppen richten. Der Unternehmensbereich Public Sector betreut Behörden und andere öffentliche Bedarfsträger sowie internationale Organisationen. Der Public Sector erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2009 80 % der Umsatzerlöse des secunet-Konzerns, der Beitrag hat sich gegenüber dem Vorjahr (76 %) leicht erhöht.

20 % des Konzernumsatzes (Vorjahr: 24 %) werden im Unternehmensbereich Private Sector erzielt, der sich auf den IT-Sicherheitsbedarf der Unternehmen der privaten Wirtschaft fokussiert. Im Private Sector erwirtschaftete der Geschäftsbereich Business Security im ersten Halbjahr 2009 19 % des Konzernumsatzes.

Der Geschäftsbereich Business Security erzielte in den Monaten Januar bis Juni 2009 Umsatzerlöse von 4.783 TEuro. Gegenüber dem Vorjahreswert von 4.909 TEuro bedeutet dies einen leichten Rückgang in Höhe von -3 %. Die Stagnation im Geschäft mit den Unternehmen aus der privaten Wirtschaft resultiert aus der wirtschaftlichen Rahmensituation, die bei den Kunden von secunet zu Budgetbeschränkungen und Projektverschiebungen führte. Der Beitrag des Geschäftsbereichs Business Security zum Konzern-EBIT ist positiv, liegt aber mit 167 TEuro um 48 % unter dem Vorjahresbetrag (321 TEuro). Maßgeblich für diese Veränderung sind die gestiegenen Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen.

Zum Unternehmensbereich Public Sector gehören die Geschäftsbereiche Government und Hochsicherheit. Der Geschäftsbereich Government adressiert in der Breite die IT-Sicherheitsfragen, die sich in allen Anwendungen des E-Government ergeben. Dazu gehören unter anderem Biometrie und hoheitliche Dokumente, Gesundheitswesen, Secure Web Solutions und Sicherheitsvalidierung. Die Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Government sind gegenüber dem ersten Halbjahr 2008 von 5,6 Mio. Euro um 48 % auf 8,3 Mio. Euro gestiegen. Diese hohe Steigerung ergibt sich aus einer stabilen Geschäftsbasis – secunet ist als Berater im Government-Bereich ausgezeichnet positioniert – sowie aus einem großen, lang laufenden Infrastrukturprojekt. Positiv auf die Nachfrage der deutschen Behörden nach IT-Sicherheitsberatung wirkt sich auch das aktuelle Konjunkturprogramm der Bundesregierung aus. Durch gestiegene Produktumsätze aus dem großen Infrastrukturprojekt steigt der Materialaufwand: Daher ist die Steigerung des Segmentergebnisses geringer als diejenige der Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Government. Der Beitrag zum Konzern-EBIT steigt um 26 % von 775 TEuro im Vorjahr auf 973 TEuro im ersten Halbjahr 2009.

Der Geschäftsbereich Hochsicherheit bedient Behörden, Streitkräfte und internationale Organisationen mit der Sicheren Inter-Netzwerk Architektur SINA. Die SINA-Produktfamilie unterstützt die sichere, verschlüsselte Übertragung, Bearbeitung und Speicherung von Daten. Im ersten Halbjahr 2009 erwirtschaftete der Geschäftsbereich Hochsicherheit Umsatzerlöse in Höhe von 12.007 TEuro, das ist eine Steigerung um 9 % gegenüber dem Vorjahr. Die unterjährigen Schwankungen im Geschäftsverlauf zeigen sich hier deutlich: Während noch im ersten Quartal 2009 die Umsätze von Hochsicherheit im Vergleich zum Vorjahr um 12 % rückläufig waren, betrug die Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr im Q2 allein 28 %. Damit wird der Rückgang aus dem ersten Quartal 2009 mehr als ausgeglichen. Erfahrungsgemäß liegt der Schwerpunkt der Umsatzerlöse des Geschäftsbereichs Hochsicherheit ohnehin im zweiten Halbjahr. Das Geschäft mit SINA trägt im ersten Halbjahr zu 47 % zum Konzernumsatz bei. Hohe Materialaufwendungen, besonders aber gestiegene Personalaufwendungen beeinflussen das Ergebnis in diesem Segment. Der Beitrag zum Konzern-EBIT beträgt daher -47 TEuro nach 598 TEuro im Vorjahr – gegenüber dem Stand nach dem ersten Quartal 2009 (-433 TEuro) ist allerdings bereits eine Verbesserung sichtbar.

Die „anderen Segmente“ belasten das Konzern-EBIT mit 865 TEuro, hier wirken sich die Aufwendungen für die Stabs- und Verwaltungsbereiche aus.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanz zum 30. Juni 2009 zeigt gegenüber dem Stand zum Jahresende 2008 einen Rückgang des Bestands an liquiden Mitteln um 8,1 Mio. Euro von 15,9 Mio. Euro auf 7,8 Mio. Euro. Die Gründe dafür sind: die Auszahlung der variablen Gehaltsbestandteile im ersten Quartal 2009, der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im gesamten ersten Halbjahr 2009.

Die damit verbundene Reduktion des kurzfristigen Umlaufvermögens schlägt sich auch im Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit des ersten Halbjahrs 2009 nieder. Dieses beträgt -7,6 Mio. Euro nach -3,3 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahrs. Die Veränderungen des Cashflows aus der Investitionstätigkeit (-0,5 Mio. Euro im Zeitraum Januar bis Juni 2009 nach -0,4 im Vorjahr) sowie des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit (0,05 Mio. Euro nach 0,2 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2008) haben im Vergleich dazu nur eine relativ geringe Wirkung. Insgesamt resultiert ein Cashflow in Höhe von -8,1 Mio. Euro (Vorjahr: -3,7 Mio. Euro).

INVESTITIONEN

Im ersten Halbjahr 2009 sind 0,420 Mio. Euro in die Neuanschaffung und den Ersatz von Hardware, Softwarelizenzen und anderer Büroausstattung investiert worden. Gegenüber dem Vorjahreswert von 0,389 Mio. Euro stiegen die Investitionsausgaben um 8 %.

MITARBEITER

Per 30. Juni 2009 beschäftigte der secunet-Konzern 277 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das ist eine Steigerung um 19 Personen oder 7 % gegenüber dem Vorjahrestichtag. Die Einstellungen erfolgten in erster Linie in den Bereichen Beratung und Entwicklung sowie Vertrieb. Im Zuwachs der Belegschaft spiegeln sich die Fortsetzung der Vorbereitung von großen Infrastrukturprojekten wider.

CHANCEN UND RISIKEN

Nach dem Abschluss des Geschäftsjahres 2008 hat keine Veränderung der wesentlichen Chancen und Risiken, wie sie im Geschäftsbericht 2008 beschrieben sind, stattgefunden.

AUSBLICK

Lösungen und Beratung aus dem Bereich der IT-Sicherheit sind auch weiterhin unerlässlich in einer vernetzten und global orientierten Gesellschaft. Steigende Anforderungen an die Sicherheit ergeben sich aus wachsenden, sich verändernden Bedrohungsszenarien aber auch aus den steigenden Anforderungen von Nutzern und Anbietern in der Internet- und Technikgesellschaft. Insofern bleibt IT-Sicherheit ein Wachstumsmarkt. secunet ist auf diesem Markt ausgezeichnet positioniert, und zwar sowohl auf dem traditionellen Kernmarkt Deutschland als auch zunehmend im internationalen Bereich. Diese allgemeinen Rahmenbedingungen stimmen den Vorstand mit Blick auf das weitere Wachstum im Gesamtjahr 2009 zuversichtlich. Bestärkt wird diese Einschätzung durch den konstant hohen Auftragsbestand: Mit 28,1 Mio. Euro liegt dieser zum 30. Juni 2009 immer noch 49 % über dem Stand des Vorjahrs.

Aufgrund der unsicheren Aussagen zur Entwicklung der Gesamtwirtschaft in den verbleibenden Monaten des Jahres 2009 und der schwierigen Abschätzbarkeit der Auswirkungen auf die IT-Sicherheitsbranche sieht der Vorstand jedoch weiterhin davon ab, eine konkrete Prognose für das Gesamtjahr 2009 abzugeben.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Halbjahresbericht zum 30. Juni 2009 enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der secunet Security Networks AG sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis der uns zum jetzigen Zeitpunkt zu Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zu Grunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zu erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für dies Angeben daher nicht geben.

Verkürzter Zwischenabschluss zum zweiten Quartal 2009

Konzern-Bilanz der secunet Security Networks AG (nach IFRS)

Aktiva in Euro	30.06.2009	31.12.2008
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.830.301,17	15.893.029,65
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.654.303,88	14.181.198,53
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	426.222,53	855.746,86
Vorräte	1.333.220,06	1.482.968,70
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	156.468,91	90.956,16
Forderungen aus Ertragssteuern	188.467,09	103.552,43
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	27.588.983,64	32.607.452,33
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	1.398.302,62	1.330.371,97
Immaterielle Vermögenswerte	165.345,72	205.288,42
Geschäfts- oder Firmenwert	2.950.000,00	2.950.000,00
Langfristige Finanzinstrumente	894.559,28	798.777,32
Latente Steuern	1.365.097,71	1.494.500,47
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	6.773.305,33	6.778.938,18
Aktiva, gesamt	34.362.288,97	39.386.390,51
Passiva in Euro		
Kurzfristige Fremdmittel		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.609.616,39	9.226.774,26
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	73.244,50
Sonstige Rückstellungen	2.770.628,84	3.127.891,73
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	0,00	215.957,00
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	983.040,11	1.189.513,58
Rechnungsabgrenzungsposten	885.250,39	769.585,37
Kurzfristige Fremdmittel, gesamt	9.248.535,73	14.602.966,44
Langfristige Fremdmittel		
Latente Steuern	0,00	24.025,18
Pensionsrückstellungen	1.363.438,00	1.285.733,00
Langfristige Fremdmittel, gesamt	1.363.438,00	1.309.758,18
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.500.000,00	6.500.000,00
Kapitalrücklage	21.922.005,80	21.922.005,80
Eigene Anteile	-103.739,83	-103.739,83
Bilanzverlust	-4.536.219,47	-4.826.253,33
Kumulierte sonstiges Gesamtergebnis	-31.731,26	-18.346,75
Eigenkapital, gesamt	23.750.315,24	23.473.665,89
Passiva, gesamt	34.362.288,97	39.386.390,51

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung der secunet Security Networks AG (nach IFRS)

in Euro	01.04. - 30.06.2009	01.04. - 30.06.2008	01.01. - 30.06.2009	01.01. - 30.06.2008
Umsatzerlöse	13.465.383,41	11.677.055,41	25.471.457,00	22.061.265,06
Sonstige betriebliche Erträge	54.933,37	127.654,66	319.588,82	661.471,02
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-5.158.105,02	-4.405.331,96	-9.893.278,54	-7.957.896,24
Personalaufwand	-5.343.667,36	-4.762.979,33	-10.457.063,81	-9.257.058,53
Abschreibungen aus Sachanlagen (und immateriellen Vermögensgegenständen)	-200.300,43	-216.101,71	-392.567,44	-411.793,58
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.401.326,38	-2.402.705,58	-4.793.499,15	-4.706.632,81
Betriebsergebnis	416.917,59	17.591,49	254.636,88	389.354,92
Zinserträge	83.159,96	68.783,66	126.152,46	163.977,79
Zinsaufwendungen	-70.725,55	-1.287,08	-72.765,30	-11.523,20
Währungsgewinne / -verluste	213.231,79	198.580,31	87.387,40	341.045,96
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitsanteilen)	642.583,79	283.668,38	395.411,44	882.855,47
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-199.006,34	-71.897,03	-105.377,58	-260.931,96
Konzernperiodenergebnis	443.577,45	211.771,35	290.033,86	621.923,51
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,07	0,03	0,04	0,10
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,07	0,03	0,04	0,10
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert, Stück)	6.469.502	6.469.502	6.469.502	6.469.502
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert, Stück)	6.469.502	6.469.502	6.469.502	6.469.502

Gesamtergebnisrechnung der secunet Security Networks AG (nach IFRS)

Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom	01.04. - 30.06.2009	01.04. - 30.06.2008	01.01. - 30.06.2009	01.01. - 30.06.2008
Konzernperiodenergebnis	443.577,45	211.771,35	290.033,86	621.923,51
Währungsumrechnungsdifferenzen (erfolgsneutrale Veränderung)	-19.941,76	-12.525,03	-13.384,51	-23.308,34
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen (Gesamtergebnis)	423.635,69	199.246,32	276.649,35	598.615,17

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals der secunet Security Networks AG (nach IFRS)

in Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Bilanzverlust	Kumulierte sonstiges Gesamt-ergebnis	Gesamt
Eigenkapital zum 31.12.2007	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-6.555.663,17	-21.748,94	21.740.853,86
Gesamtergebnis 01.01. - 30.06.2008				621.923,51	-23.308,34	598.615,17
Eigenkapital zum 30.06.2008	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-5.933.739,66	-45.057,28	22.339.469,03
Gesamtergebnis 01.07. - 31.12.2008				1.107.486,33	26.710,53	1.134.196,86
Eigenkapital zum 31.12.2008	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-4.826.253,33	-18.346,75	23.473.665,89
Gesamtergebnis 01.01. - 30.06.2009				290.033,86	-13.384,51	276.649,35
Eigenkapital zum 30.06.2009	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-4.536.219,47	-31.731,26	23.750.315,24

Konzern-Kapitalflussrechnung der secunet Security Networks AG (nach IFRS)

in Euro	01.01. - 30.06.2009	01.01. - 30.06.2008
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit		
Konzernjahresergebnis vor Steuern (EBT)	395.411,44	882.855,47
Abschreibungen	392.567,44	411.793,58
Veränderung der Rückstellungen	-279.557,89	-1.232.836,19
Zinsergebnis	-53.387,16	-152.454,59
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzung	-2.959.345,13	-880.467,58
Veränderung der Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung	-4.781.210,82	-2.237.237,12
Steuerzahlungen	-300.871,66	-129.318,00
Mittelzufluss/-abfluss aus der Geschäftstätigkeit	-7.586.393,78	-3.337.664,43
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-420.555,39	-388.595,82
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-95.781,96	-53.419,96
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-516.337,35	-442.015,78
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Zinseinzahlungen	126.152,46	163.977,79
Zinsauszahlungen	-72.765,30	-11.523,20
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	53.387,16	152.454,59
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-13.384,51	-23.308,34
Erhöhung/Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-8.062.728,48	-3.650.533,96
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn der Periode	15.893.029,65	10.908.588,36
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	7.830.301,17	7.258.054,40

Erläuterungsbericht

Der Halbjahresfinanzbericht der secunet Security Networks AG zum 30. Juni 2009 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Konsolidierungsgrundsätze und das Verfahren der Währungsumrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2009 entsprechen denjenigen im Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Der Konzernabschluss der secunet Security Networks AG zum 30. Juni 2009 wurde auf der Grundlage des § 315a HGB und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Die in der Bilanz, der Gewinn-und-Verlust-Rechnung, der Gesamtergebnisrechnung, der Kapitalflussrechnung und der Eigenkapital-Entwicklung aufgezeigten Werte entsprechen dem normalen Geschäftsverlauf bei secunet.

Der Berechnung der Ertragsteuern liegt für inländische Gesellschaften ein Steuersatz von 31,76 % zugrunde. Die Berechnung der Ertragsteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen.

Die Erstellung des Halbjahresfinanzberichts erfordert von Seiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen Werten und den tatsächlichen Werten kommen.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der secunet Security Networks AG alle Tochterunternehmen, bei denen secunet die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik innehat, einbezogen. Minderheitsgesellschaftern zuzurechnende Anteile an Eigenkapital und (Jahres-)Ergebnis sind im Berichtszeitraum und im Geschäftsjahr 2008 nicht vorhanden.

Gegenüber dem 31. Dezember 2008 ist der Konsolidierungskreis zum 30. Juni 2009 unverändert.

Bestand eigener Aktien

Zum Stichtag 30. Juni 2009 hielt die Gesellschaft unverändert zum Stand per 31. Dezember 2008 30.498 eigene Aktien; diese entsprechen einem Anteil von 0,5 Prozent des Grundkapitals.

Segmentberichterstattung

Der secunet-Konzern gliedert sich in den Unternehmensbereich Public Sector mit den Geschäftsbereichen Hochsicherheit und Government sowie in den Unternehmensbereich Private Sector mit den dazugehörigen Geschäftsbereichen Business Security und Automotive. Die Geschäftsbereiche Hochsicherheit, Government und Business Security werden als separate Bereiche in der Segmentberichterstattung ausgewiesen, da sie mindestens ein Größenkriterium des IFRS 8.13 erfüllen. Der Geschäftsbereich Automotive erfüllt keines der in IFRS 8.13 angeführten Größenmerkmale und wird daher zusammen mit den Stabs- und Verwaltungsbereichen als „andere Segmente“ ausgewiesen.

Der Geschäftsbereich Hochsicherheit befasst sich mit den hochkomplexen Sicherheitsanforderungen von Behörden und Streitkräften sowie internationalen Organisationen. Kernstück des Angebots ist die mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) entwickelte Sichere Inter-Netzwerk Architektur SINA.

Der Geschäftsbereich Government unterstützt Behördenkunden im In- und Ausland bei allen Themen rund um E-Government und IT-Sicherheit. Darunter fallen biometrische Lösungen und hoheitliche Dokumente, die elektronische Gesundheitskarte (E-Health), Sicherheitsvalidierung sowie Secure Web Solutions. Der Geschäftsbereich betreibt eine vom BSI zertifizierte Prüfstelle für IT-Konformität.

Für die Mitarbeiter im Geschäftsbereich Business Security stehen die Sicherheitsthemen von Industrieunternehmen im Vordergrund. Zur Angebotspalette gehören unter anderem Identity Management Systeme, Qualifizierte Massensignaturlösungen, Public-Key-Infrastrukturen sowie Network Security. In allen Bereichen werden Analysen, Beratungen sowie Komplettlösungen individuell erstellt.

Der Geschäftsbereich Automotive befasst sich mit den Fragen der IT-Sicherheit, die Automobilhersteller zu lösen haben. Da immer mehr Fahrzeugfunktionen in Software umgesetzt werden, wird es für Automobilhersteller und Zulieferer immer wichtiger, dass verbaute Hard- und Softwarekomponenten vor unbefugter Veränderung geschützt sind.

Segmentbericht H1 2009 in TEuro	Business Security	Government	Hoch- sicherheit	andere Segmente	Überleitung	secunet H1 2009
Segmenterlöse extern	4.783	8.332	12.007	421	-72	25.471
Segmenterlöse intern	793	80	91	229	-1.194	0
Segmentergebnis (EBIT)	167	973	-47	-865	26	255
Firmenwerte	838	773	1.339	0	0	2.950
Segmentvermögen	3.810	5.756	10.537	10.533	-778	29.858
Segmentschulden	3.139	3.490	5.891	2.188	-4.098	10.610
Investitionen	126	95	168	85	43	517
Abschreibungen	-77	-33	-93	-287	98	-393
Wesentliche Aufwendungen						
Personalaufwand	-2.303	-2.726	-2.779	-2.649	0	-10.457
Materialaufwand	-1.411	-2.006	-6.726	-47	297	-9.893
Segmentbericht H1 2008 in TEuro	Business Security	Government	Hoch- sicherheit	andere Segmente	Überleitung	secunet H1 2008
Segmenterlöse extern	4.909	5.644	11.036	678	-207	22.061
Segmenterlöse intern	72	0	47	123	-243	0
Segmentergebnis (EBIT)	321	775	598	-1.382	78	389
Firmenwerte	838	773	1.338	0	0	2.950
Segmentvermögen	3.975	4.051	8.928	9.904	-450	26.407
Segmentschulden	3.515	2.800	3.414	2.517	-4.014	8.232
Investitionen	103	85	125	101	28	442
Abschreibungen	-55	-23	-68	-364	98	-412
Wesentliche Aufwendungen						
Personalaufwand	-2.226	-2.549	-2.230	-2.252	0	-9.257
Materialaufwand	-1.069	-705	-6.337	-152	305	-7.958

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Die konsolidierten Unternehmen des secunet-Konzerns stehen im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit mit den Hauptaktionären Giesecke & Devrient GmbH, München, und RWTÜV AG, Essen, in Beziehung. Sämtliche Geschäfte werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. In der Gewinn-und-Verlust-Rechnung sind Umsatzerlöse sowie sonstige betriebliche Erträge aus Geschäftsbeziehungen mit diesen Unternehmen in Höhe von 1,0 Mio. Euro enthalten. Die Aufwendungen belaufen sich auf 0,1 Mio. Euro. In der Bilanz werden Forderungen in Höhe von 0,4 Mio. Euro gegen verbundene Unternehmen aus dem Giesecke & Devrient-Konzern ausgewiesen.

Vorstandsmitgliedern sind in den ersten sechs Monaten 2009 keine Leistungen von einem Dritten im Hinblick auf ihre Tätigkeit als Mitglied des Vorstands zugesagt oder in den ersten sechs Monaten gewährt worden. Über die in der Satzung der secunet Security Networks AG geregelte Aufsichtsratsvergütung hinaus haben die Aufsichtsratsmitglieder in den ersten sechs Monaten 2009 keine weiteren Vergütungen bzw. Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, erhalten. Weder die Mitglieder des Vorstands noch die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten vom Unternehmen Kredite.

Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Am 9. Juli 2009 veröffentlichte die Mehrheitsaktionärin Giesecke & Devrient GmbH, München, die Entscheidung zur Abgabe eines freiwilligen öffentlichen Erwerbsangebots gemäß § 10 Abs. 1 des Wertpapiererwerbs- und -Übernahmegesetzes (WpÜG). Darin teilte die Giesecke & Devrient GmbH mit, dass sie am 9. Juli 2009 entschieden hat, den Aktionären der secunet Security Networks AG mit dem Sitz in Essen, Deutschland, im Wege eines freiwilligen öffentlichen Erwerbsangebots anzubieten, ihre auf den Inhaber lautenden Stückaktien der secunet Security Networks AG (ISIN: DE0007276503; WKN: 727650) gegen Zahlung eines Betrags in Höhe von EUR 5,70 je Aktie zu erwerben.

Am 10. Juli 2009 teilte die Giesecke & Devrient GmbH weiterhin mit, dass sie den 26,4 %-Anteil an der secunet Security Networks AG des zweiten Großaktionärs RWTÜV AG erwerben wird. Die RWTÜV AG teilte der secunet Security Networks AG am 16. Juli 2009 mit, dass sich ihr Anteil an secunet auf 0,00 % reduziert hat.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Essen, 11. August 2009

Dr. Rainer Baumgart

Thomas Koelzer

Thomas Pleines

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die secunet Security Networks AG

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der secunet Security Networks Aktiengesellschaft, Essen, für den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis zum 30. Juni 2009, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Essen, den 11. August 2009

BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgeellschaft

Rittmann Fritz
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender 2009

12. August	Halbjahresfinanzbericht 2009
6. November	9-Monats-Bericht 2009
10. November	Deutsches Eigenkapitalforum

Herausgeber

secunet Security Networks AG
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Tel.: +49 - 201 - 54 54 - 0
Fax: +49 - 201 - 54 54 - 10 00

E-Mail: info@secunet.com
Internet: www.secunet.com

Konzept und Design

IR-One AG & Co., Hamburg, www.ir-1.com

Dieser Halbjahresfinanzbericht ist auch in englischer Sprache als PDF erhältlich. Im Zweifelsfall ist der deutsche Bericht maßgeblich.